MONOLOG · GEGENWART

Sabine: Vier Tage

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 2,5 Min · Figur: weiblich · Spielalter: ca. 40–60 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Die Kantine eines Zulieferbetriebs beim Schichtwechsel. Die Beschäftigten haben am Morgen persönliche Briefe erhalten: Wer bis Freitag einen Aufhebungsvertrag unterschreibt, bekommt eine Sonderprämie. Am Montag beginnen die Verhandlungen über die Zukunft des Werks. Sabine ist Vertrauensfrau, also gewählte Ansprechperson der Gewerkschaft im Betrieb. Das Mikrofon funktioniert nicht. Sie steigt auf einen Stuhl.

(Die Kantine eines Zulieferwerks beim Schichtwechsel, etwa zweihundert Beschäftigte. Sabine, Vertrauensfrau, steigt auf einen Stuhl, weil das Mikrofon nicht funktioniert.)

Hört ihr mich hinten? Schlosserei? Gut. Das Mikro geht nicht. Passt ja zum Tag.

Ihr habt alle den Brief bekommen. Ich auch. Weißer Umschlag, Firmenlogo, „persönlich“. Ich hab ihn heute früh in der Umkleide aufgemacht, und neben mir hat die Birgit ihren aufgemacht, und wir haben beide gleichzeitig gelacht. Weil in beiden dasselbe steht. Wort für Wort. Nur die Zahl ist eine andere. „Persönlich.“

Da steht: Wer bis Freitag unterschreibt, bekommt eine Sonderprämie. Bis Freitag. Warum Freitag? Ich sag euch, warum. Weil am Montag verhandelt wird. Weil die genau wissen: Wenn am Montag zweihundert Leute hinter uns stehen, dann reden wir über ganz andere Zahlen. Und wenn am Montag nur noch achtzig da sind, dann reden wir über gar nichts mehr.

(Ein Zwischenruf aus dem Saal. Sie hört zu, nickt.)

Ja, Kalle. Ich weiß, dass du ein Haus abbezahlst. Ich weiß das, weil ich dir das Dach mit gedeckt hab. Ich weiß auch, dass Jens zwei Kinder hat und Meral ihre Mutter pflegt. Ich sag keinem von euch, dass er nicht unterschreiben darf. Ich bin nicht euer Pfarrer.

Ich sag nur: nicht bis Freitag. Die Prämie ist kein Geschenk. Die Prämie ist der Preis dafür, dass wir am Montag allein dasitzen.

Dreiundzwanzig Jahre steh ich hier. Ich hab hier gelernt, ich hab hier meinen Mann kennengelernt, und ich hab mich hier auch wieder von ihm – na ja, das wisst ihr ja auch alle. *(Lachen im Saal. Sie zeigt in die Menge.)* Seht ihr. Genau das verstehen die nicht. Das hier ist keine Halle, in der zufällig zweihundert Leute stehen. Wir wissen voneinander, wer geschieden ist.

Also. Wer den Brief in der Tasche hat: Lasst ihn drin. Bis Montag. Vier Tage. Wenn wir am Montag mit nichts rausgehen, dann unterschreibt ihr am Dienstag, und ich schreib euch eigenhändig die Nummer vom Anwalt auf den Umschlag. Aber vier Tage haltet ihr das aus. Die da oben haben es ja auch

Freier Text © SceneTalent. Frei nutzbar zum Üben, im Unterricht, beim Vorsprechen und für Self-Tapes – bitte mit Quellenangabe „Text: SceneTalent (scenetalent.com)“. Veröffentlichung oder Weitergabe des Textes nur mit unserem Einverständnis.

dreiundzwanzig Jahre lang ausgehalten, uns nicht zu fragen.

(Sie steigt vom Stuhl. Dann steigt sie noch einmal hinauf.)

Und wer das Mikro repariert: Der hat bei mir was gut.

Freier Text © SceneTalent. Frei nutzbar zum Üben, im Unterricht, beim Vorsprechen und für Self-Tapes – bitte mit Quellenangabe „Text: SceneTalent (scenetalent.com)“. Veröffentlichung oder Weitergabe des Textes nur mit unserem Einverständnis.